

| Tafel-Nr. | Lateinischer Pilzname | Vulgärname | |
|-----------|--|---|---------------------|
| | | deutsch | ungarisch |
| 82 | <i>Sarcoscypha coccinea</i> (FR.) LAMBOTTE | Ein Roder Holzschwamm, Holzschwammen | — |
| 83 | <i>Dryodon coralloides</i> (SCOP.) FR. | Wilde hirsching | Feyer szarvas gomba |
| 84 | <i>Hypholoma fasciculare</i> (HUDS. ex FR.) KUMMER | Stockschwammen | tu salya gomba |
| 85,86 | <i>Langermannia gigantea</i> (BARTSCH ex PERS.) ROSTK. | Weiberfist | Pöffeteg |

Anschrift des Verfassers: Prof. Stephan A. AUMÜLLER, Pötschinger Str. 1, 7201 Neudorf / L.

Zur Roten Liste der Gefäßpflanzen des Burgenlandes

Nachträge, Ergänzungen und Berichtigungen (II)

Von Gottfried TRAXLER, Güssing

Aira elegans WILLD. ex GAUDIN (= *A. capillaris* HOST), Zierlicher Nelkenhafer, ist durch Hinzukommen eines weiteren Fundortes besser in die Kategorie 2 zu überstellen.

Arctium pubens BAB., Kleine Hain-Klette. Da sich inzwischen keine neuen Fundorte ergeben haben, wäre die Pflanze in die Kategorie 2 aufzunehmen.

Astragalus exscapus L., Stengelloser Tragant, und

A. vesicarius L. subsp. *vesicarius* (incl. subsp. *albidus* (W et K.) BR.-BL.), Ungarischer Blasen-T., sind im Hinblick auf ihre Seltenheit und die Bedrohung ihrer Standorte (Trockenrasen) als stark gefährdet einzustufen.

Bromus pannonicus KUMM. et SENDTN., Pannonische Trespe, wurde von Prof. MELZER für das Burgenland nachgewiesen und ist wegen der großen Seltenheit in die Gefährdungskategorie 2 einzureihen.

Cardus hamulosus EHRH., Haken-Distel, die seinerzeit in älteren Quellen für den Raum zwischen Neusiedlersee und Leitha angegeben war, wurde in neuerer Zeit nicht mehr gefunden und wird daher als verschollen zu betrachten sein.

Carex buxbaumii WAHLENB. (= *C. polygama* subsp. *subulata* CAJ.), Moor-Segge, wurde von Prof. MELZER für das Burgenland nachgewiesen und als vom Aussterben bedroht erkannt (MELZER 1980).

C. hartmanii CAJ. (= *C. buxbaumii* subsp. *hartmanii* (CAJ.) MORAVEC), Hartmans Segge, wurde schon vor 20 Jahren von Prof. MELZER im Burgenland gefunden (JANCHEN 1959 770). Laut seinem Schreiben vom 26. 10. 1980 befand sich der Fundort auf einer Wiese in der Pinkatalebene nordwestlich von Oberwart. Der ausgedehnte Komplex dieser Wiesen wurde von mir noch im Jahre 1975 untersucht und die dortige prachtvolle und abwechslungsreiche Flora in ihren Grundzügen geschildert (TRAXLER 1977). Bei einer Exkursion am 18. September 1980 mußte ich feststellen, daß inzwischen nach Einebnung der alten Pinkaschlingen und Durchführung von Entwässerungen die gesamte Wiesenfläche bis auf verschwindend kleine Reste in Felder umgewandelt und die bodenständige Flora zur Gänze ausgerottet wurde. Damit ist auch das Vorkommen von *Carex hartmanii* vernichtet worden und die Pflanze in die Kategorie 1.1 einzureihen.

Chamaespartium sagittale (L.) GIBBS (= *Genista sagittalis* L., *Genistella sagittalis* (L.) GAMS), Flügel-Ginster. Da die Pflanze häufig bei der Verwertung von Waldrandflächen und durch Aufforstung mit Fichte vernichtet wird und überdies im blühenden Zustand eine bedeutende Attraktivität besitzt, ist sie als gefährdet einzureihen.

Dactylorhiza incarnata (L.) SOÖ, Fleischrotes Knabenkraut, und

D. maculata (L.) SOÖ, Echtes Flecken-K., sind als Pflanzen der Feuchtbiotope in die Kategorie 2 zu versetzen.

D. sambucina (L.) SOÖ, Holunder-K., ist im Burgenland sehr selten und muß daher ebenfalls als stark gefährdet eingestuft werden.

Epipactis palustris (L.) CR., Weißer Sumpfstendel, ist als Pflanze der Sumpfwiesen und Flachmoore stark gefährdet.

Globularia punctata LAPEYR. (= *G. elongata* HEGETSCHW., *G. willkommii* NYMAN), Hochstiel-Kugelblume, Gewöhnliche K., ist als Pflanze der Trockenrasen in die Rote Liste aufzunehmen und in die Gefährdungskategorie 3 einzustufen.

Goodyera repens (L.) R. BR., Gewöhnlicher Kriechstendel. Das Vorkommen bei Neusiedl b. G. ist — wie zu befürchten war — inzwischen erloschen.

Kochia laniflora (S. G. GMEL.) BORB. (= *K. arenaria* (G. M. et SCH.) ROTH), Sandradmelde, wurde schon seit Jahrzehnten nicht mehr gefunden und wird daher als verschollen anzusehen sein.

Lemna gibba L., Buckel-Wasserlinse, vermag sich laut brieflicher Mitteilung von Prof. MELZER (4. 5. 1980) auch in nährstoffreichen künstlichen Gerinnen zu halten, so daß die Gefährdungsstufe 3 als ausreichend erscheint.

Mentha aquatica L., Wasser-Minze, Bach-M., ist in beträchtlichem Rückgang begriffen und durch Entwässerungen bedroht. Kategorie 3.

Oenanthe aquatica (L.) POIR., Wasser-Rebendolde, Wasserfenchel, Roßfenchel, ist infolge Entwässerungen und Gewässerregulierungen sehr beträchtlich zurückgegangen und daher als stark gefährdet zu beurteilen.

O. fistulosa L., Röhren-Rebendolde, Tropfwurze, hat in den letzten Jahren schwerste Einbußen in ihrem Bestande erlitten und muß bereits als vom Aussterben bedroht angesehen werden.

O. silaifolia MB. (= *O. media* GRISEB.) Wiesensilgen-Rebendolde, Mittlere R. Im Jahre 1980 wurde als mittelbare Folge der Stremregulierung bei Rauchwart i. B. auch noch der letzte Rest der von der seltenen Pflanze besiedelten Fläche von den Grundbesitzern in Felder umgewandelt. Das Vorkommen ist somit zur Gänze ausgerottet, Kategorie 1.1.

In diesem Zusammenhang wäre zu bemerken: Da bei der genannten Regulierung nicht nur das Gerinne entsprechend vergrößert und der Grundwasserspiegel abgesenkt wurde, sondern auch ein Badesee und mehrere ausgedehnte Staubecken angelegt werden, ist der Schaden an der Flora und Vegetation gigantisch. Auch die mächtigen Großseggenverbände, die prachtvollen Gruppen von *Iris sibirica* und *I. pseudacorus*, die Vorkommen von *Oenanthe aquatica* und *O. fistulosa*, *Peucedanum palustre*, *Veronica scutellata*, *Gratiola officinalis*, *Carex caespitosa*, *Trifolium fragiferum*, *Triglochin palustre* und vieler anderer Feuchtbiotoppflanzen sind im Rauchwarter Gebiet ausgelöscht.

Orchis mascula L., Stattliches Knabenkraut, Kuckucks-K., subsp. **signifera** (VEST) SOÖ, ist im Burgenland sehr selten und wird daher als stark gefährdet zu beurteilen sein.

O. palustris JACQ., Sumpf-K., ist als Pflanze der Sumpfwiesen und Flachmoore bedeutend zurückgegangen und muß als stark gefährdet bezeichnet werden.

Ornithogalum sphaerocarpon KERNER, Acker-Milchstern, Kugelfrüchtiger M., ist in deutlichem Rückgang begriffen und muß als stark gefährdet angesehen werden.

Orobanche reticulata WALLR. subsp. **reticulata** (WALLR.), Distel-Sommerwurz, wurde von mir neu für Burgenland entdeckt und ist als äußerst selten in die Gefährdungskategorie 2 einzureihen.

Plantago altissima L., Hochstiel-Wegerich, Hoher W., ist als Pflanze der Feuchtbiete und wegen des beschränkten Areals in die Kategorie 2 zu überstellen.

P. major L. subsp. **intermedia** (GODR.) ARC., Zwerg-Wegerich, ist laut brieflicher Mitteilung von Prof. MELZER (13. 12. 1979) in feuchten oder zeitweise überschwemmten Äckern, besonders in Maisfeldern im Burgenland ziemlich häufig, erscheint daher nicht als gefährdet und kann sonach in der Roten Liste gestrichen werden.

Poa supina SCHRAD. (= *P. annua* subsp. **varia** GAUDIN), Läger-Rispengras, ist auf Grund der Feststellungen von Prof. MELZER im Burgenland keineswegs selten und kann als nicht gefährdet gestrichen werden.

Stachys alpina L., Alpen-Ziest, ist auch für das Burgenland nachgewiesen. Da bisher nur zwei Fundorte innerhalb ein und desselben Quadranten (8165/1) bekannt sind, ist die Pflanze in die Gefährdungskategorie 2 zu stellen.

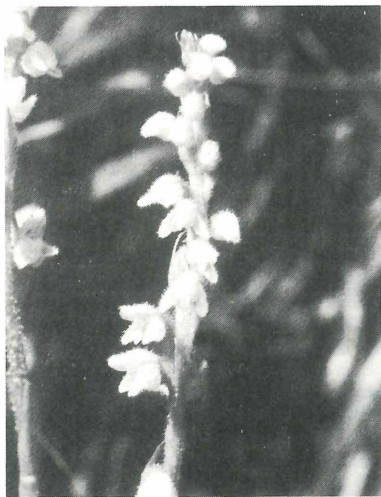


Abb. 1 (links): Gewöhnlicher Kriechstendel (*Goodyera repens*).

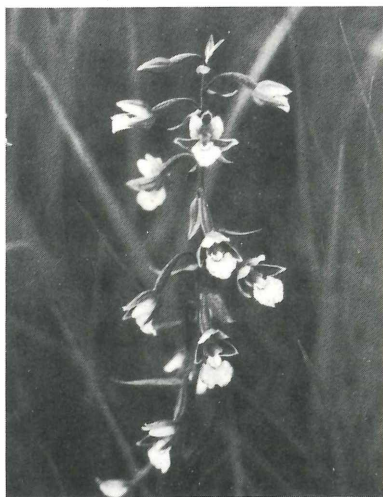


Abb. 2 (rechts): Weißer Sumpfstendel (*Epipactis palustris*). Beide Fotos E. HOFMANN.

Thalictrum simplex L. subsp. **simplex**, Steife Wiesenraute, kommt nur auf den trockeneren Teilen der Waldwiese nördlich von Markt Neuhodis vor, wo aber bereits Umwandlungen in Felder erfolgten. Die Pflanze ist daher jetzt auf die Kampfzone des Waldes eingeschränkt, Gefährdungskategorie 2.

Veronica spuria L. (= *V. paniculata* L., *Pseudolysimachion spurium* (L.) RAUSCHERT incl. subsp. *foliosum* (W. et K. ex SCHRAD.) HOLUB), Rispen-Ehrenpreis, muß nach der Entwicklung der Dinge am altbekannten Standort als stark gefährdet felstgelegt werden.

Literatur

- JANCHEN E. 1959. Catalogus florae Austriae, Heft 4.
- MELZER H. 1980. *Carex buxbaumii*, eine für das Burgenland neue und vom Aussterben bedrohte Segge. — Natur und Umwelt Burgenland, 3 (1) : 15-16.
- TRAXLER G. 1977. Floristisches von der Wart. In: L. TRIBER et al. Die obere Wart, S. 71-76. — Oberwart.
- 1978, Verschollene und gefährdete Gefäßpflanzen im Burgenland. Rote Liste bedrohter Gefäßpflanzen (Fassung Sommer 1978). — Natur und Umwelt Burgenland, Sonderheft 1, 24 S.
- 1980. Zur Roten Liste der Gefäßpflanzen des Burgenlandes. Nachträge, Ergänzungen und Berichtigungen (I). — Natur und Umwelt Burgenland, 3 (1) : 9-14.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Gottfried TRAXLER, W. Hofrat i. R., Hauptstraße 15, A-7540 Güssing.